



Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld 20. Wahlperiode

Bad Hersfeld, den 10.08.2021

ANTRAG der SPD-Stadtverordnetenfraktion gemäß §12 der GO der StVV

betreffend

„Hitzeminderung im städtischen Raum“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, im Rahmen der Stadtplanung und der Praxis von Baugenehmigungen einer Hitzeminderung Rechnung zu tragen. So gilt es, neben der Fortsetzung der Baumbepflanzung im Straßenraum und der Entsiegelung von Flächen auch die **Hitzerückstrahlung** in den Blick zu nehmen.

Der Magistrat wird in diesem Zusammenhang gebeten, mit den Planerinnen und Planern des Großprojektes im Kreuzungsbereich Dippelstraße/Ecke Benno-Schilde-Straße erneut über die Fassadengestaltung zu verhandeln. Wie der Presse zu entnehmen ist, wird ein wesentlicher Teil des Baukörpers mit dunklen grau-braunen Klinkerriemchen gestaltet, was zu einer Aufheizung des Straßenraums beitragen würde.

Begründung / Sachstand:

Helle Materialien für Fassaden und Straßen/ Platzoberflächen, die Bepflanzung von Bäumen und die Schaffung von Grünräumen helfen bei der Reduktion der Temperaturen in einer Stadt. Im Gegensatz zu dunklen, stark wärmeabsorbierenden Materialien erwärmen sich helle Materialien wesentlich weniger, speichern weniger Wärme und geben damit auch weniger Wärme ab.

Die Stadtverordnetenversammlung vertritt die Ansicht, dass in Zeiten einer notwendigen Klimaanpassung eine Stadtentwicklung sich nicht nur auf den Erhalt der in Bad Hersfeld zweifellos reichlich vorhandenen Grünzonen beschränken darf, sondern dass, wo immer möglich, Maßnahmen zur Hitzeminderung in Strategien und Konzepten der Stadtverwaltung einfließen müssen.

Für die SPD-Stadtverordnetenfraktion

Karsten Vollmar,
Fraktionsvorsitzender